

Global

EIN KUNDENMAGAZIN DER GUNNEBO SECURITY GROUP

#3 2011

Kein Zurück

Flughäfen verschärfen Sicherheit

SEITE 6

Berühmte Trophäe
auf Tour

SEITE 9

Überlassen Sie
die harte Arbeit
anderen!

SEITE 10

INHALT



6

ZEIT FÜR HOCHSICHERHEIT	3
DER ULTIMATIVE BRANDSCHUTZ	4
VERRÜCKT NACH SAFES	5
Roger Bergman bietet Kunden – auch hoffähigen – Service. Seit über 40 Jahren.	
UK Special KEIN ZURÜCK	6
STARKER SCHUTZ DURCH STARKE PARTNERSCHAFT	8
BERÜHMTE TROPHÄE AUF TOUR	9
ÜBERLASSEN SIE DIE HARTE ARBEIT ANDEREN!	10
In der Regel lassen Sie sich nicht gern über die Schulter schauen. Doch das ändert sich mit Gunnebos Data and Network Operating Center.	
BESSERE KONDITIONEN FÜR FITNESSCLUB-MITGLIEDER	12
SAFE FÜR EIN NEUES JAHRHUNDERT	13
NACHTS IM MUSEUM	14
EXCLUSIVE TRESORE PAR EXCELLENCE	15
BARGELDLOSES BANKING – DAS VERÄNDERT GESCHÄFTSSTELLEN	16
Neues Oxygen-Konzept für hundertprozentig bargeldloses Banking im Lobbybereich implementiert	
Moderne Banken	17
WELTWEIT	18



9



4



10



16

BESUCHEN SIE UNS ONLINE!

AUSTRALIEN
www.gunnebo.com.au
BELGIEN
www.gunnebo.be
CHINA
www.gunnebo.cn
DEUTSCHLAND
www.gunnebo.de
DÄNEMARK
www.gunnebo.dk
FINNLAND
www.gunnebo.fi
FRANKREICH
www.gunnebo.fr

GROSSBRITANNIEN & IRLAND
www.gunnebo.co.uk
INDIEN
www.gunnebo.co.in
INDONESIEN
www.gunnebo.com/id
ITALIEN
www.gunnebo.it
KANADA
www.gunnebo.ca
LUXEMBURG
www.gunnebo.be
MITTLERER OSTEN
www.gunnebo.com/uae

NIEDERLANDE
www.gunnebo.nl
NORWEGEN
www.gunnebo.no
POLEN
www.gunnebo.pl
PORTUGAL
www.gunnebo.pt
SCHWEDEN
www.gunnebo.se
SCHWEIZ
www.gunnebo.ch
SINGAPUR
www.gunnebo.sg

SPANIEN
www.gunnebo.es
SÜDAFRIKA
www.gunnebo.co.za
TSCHECHISCHE REPUBLIK
www.gunnebo.cz
UNGARN
www.gunnebo.hu
ÖSTERREICH
www.gunnebo.at

Andere Märkte:
www.gunnebo.com

ÜBER GUNNEBO
Die Marke Gunnebo findet ihren Ursprung im Jahr 1764. Das Unternehmen stellte ursprünglich Nägel her, später auch Ketten und Hebesysteme. Ab 1995 kaufte der Konzern weltweit mehr als 40 Unternehmen hinzu. 2006–2007 wurden sie alle zu einer einheitlichen Organisation integriert und unter einem Namen zusammengefasst – Gunnebo. In der Unternehmensvision ist Gunnebo der führende globale Anbieter einer sichereren Zukunft für Kunden in den Bereichen Bank Security & Cash Handling, Entrance Control und Secure Storage.

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:
Per Borgvall
Telefon +46 10-20 95 000
per.borgvall@gunnebo.com

REDAKTION:
Karin Wallström
karin.wallstrom@gunnebo.com
Linda Gårdlöv
linda.gardlov@gunnebo.com
Jocelyne Benisri
jocelyne.benisri@gunnebo.com
John Fogarty
john.fogarty@gunnebo.com
Evelyne Gartenmann
evelyne.gartenmann@gunnebo.com
Manuel Latorre-Marin
manuel.latorremarin@gunnebo.com
Amel Loukal
amel.loukal@gunnebo.com
Claudia Reitz
claudia.reitz@gunnebo.com
Emma Sheldon
emma.sheldon@gunnebo.com
Rob Suddaby
rob.suddaby@gunnebo.com
Åsa Tjörngren
asa.tjorngren@gunnebo.com

REDAKTIONSANSCHRIFT
Gunnebo AB, c/o Gunnebo Global
Box 5181, SE-402 26 Göteborg

GRAFIKDESIGN & PRODUKTION
Branding & Marketing Services
Åsa Westlund
asa.westlund@gunnebo.com

ILLUSTRATION
Branding & Marketing Services
Emma Agnred
emma.agnred@gunnebo.com

KOORDINATOR PRODUKTION
Mats Ekendahl
mats.ekendahl@newsroom.se

ÜBERSETZUNG
Comactiva Translations AB

DRUCK
Intellecta Infolog.

PAPIER, COVER
Cocoon Silk 250 g, 100 % Recyclingfaser

PAPIER, INNENSEITEN
Tom&otto silk.

Diese Unterlage ist recyclingfähig.

TITEL
Piccadilly Circus, London, England
Fotos: Jorge Fajl



„Gunnebos Verantwortung misst sich in langfristiger Rendite, zufriedenen Kunden, motivierten Mitarbeitern und geringer Umweltbelastung.“

Per Borgvall, President and CEO, Gunnebo



Ursprünglich für die Luftfahrt entworfen, sind Breitling-Uhren heute ein Statussymbol und werden von Stars wie John Travolta getragen.

Zeit für Hochsicherheit

Als der Luxusuhrenhersteller Breitling seine neuen Räumlichkeiten in Stockholm bezog, benötigte er ein Sicherheitsniveau wie das der schwedischen Zentralbank – ein eigenes schwedisches Fort Knox.

TEXT | Mats Ekendahl

SCHWEDEN. In Breitlings bisherigen Geschäftsräumen – einer ehemaligen Bank – gab es Tresore, in denen Wertgegenstände aufbewahrt werden konnten. Als das Unternehmen in Stockholm umzog, musste Breitling in einen neuen Tresorraum investieren, der 48 m² groß ist und 62 Tonnen wiegt.

„Gunnebo hat einen Tresorraum speziell für uns angefertigt und im neuen Gebäude installiert. Alles war im Mai fertig, und wir waren sehr zufrieden mit der Funktion des Tresorraums“, sagt Stephane Dehner, Chairman of the Board bei Breitling Scandinavia.

Die modularen Bauteile für den Tresorraum der Sicherheitsklasse VIII wurden in Deutschland hergestellt und anschließend nach Stockholm transportiert und montiert.

„Wir haben die höchstmögliche Sicherheit gebraucht, also mussten wir uns für das absolut beste Produkt auf dem Markt entscheiden. Zusammen mit Alarmanlagen, multi-gerichteten Bewegungsmeldern und

zusätzlichen Stahlwänden außerhalb des eigentlichen Tresorraums verfügen wir nun über einen neuen Tresorraum mit dem Sicherheitsniveau der Schwedischen Zentralbank“, sagt Stephane Dehner.

Breitling hat früher schon klassifizierte Safes und Produkte für Außen- und Geländesicherung von Gunnebo bezogen. Da Stephane Dehner mit der Produktqualität zufrieden war, fiel ihm die erneute Entscheidung für Gunnebo leicht.

„Ich bin zufrieden mit dem Kundenservice, den Gunnebo bei diesem exklusiven Projekt geboten hat. Und die Produktqualität hält, was Gunnebo uns versprochen hat“, sagt er. ■



Breitling musste in einen neuen Tresorraum investieren, der 48 m² groß ist und 62 Tonnen wiegt.

Das ist Breitling

- Berühmter Schweizer Uhrenhersteller.
- Gegründet 1884 in Saint-Imier von Léon Breitling.
- Produziert zertifizierte Chronometer. Die meisten Uhrenmodelle bieten Funktionen, die in der Luftfahrt gebraucht werden, doch heute eher Statussymbole als praktische Instrumente sind.
- Alle Uhren werden in der Schweiz hergestellt, und die Teile stammen aus lokaler Produktion.
- Breitling-Uhren werden in einem Preissegment zwischen € 2 500 und € 50 000 verkauft.

Wussten Sie schon, dass...

- Breitlings Modell 'Emergency' einen Sender für die zivile Luftfahrt bietet? Das Signal kann bis zu 90 Seemeilen entfernt empfangen werden. Alle Kunden müssen einen Vertrag unterzeichnen, indem sie sich bereit erklären, alle Kosten für eventuelle Rettungsaktionen zu übernehmen, die durch versehentliche Betätigung des Senders ausgelöst werden.
- Mel Gibson, Bruce Willis, Roger Moore, John Travolta, Jerry Seinfeld, Wayne Gretzky und der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy zu den Männern gehören, die Breitling tragen.





Neues Safesortiment von Chubbsafes schützt Datenträger für bis zu zwei Stunden vor Feuer.

Der ultimative Brandschutz

Chubbsafes DataGuard NT ist ein völlig neuer Safe für die sichere Aufbewahrung von digitalen Datenträgern. Und er ist der einzige Safe seiner Art mit Einfachtür auf dem Markt.

TEXT | Mats Ekendahl

Der neue Chubbsafes DataGuard NT ist gemäß Standard NT Fire 017 – 120 Diskette zertifiziert. Das heißt, er bietet zwei Stunden lang Schutz vor Feuer.

„Selbst bei einer Umgebungstemperatur von 1000 °C wird es innen nie heißer als 50 °C“, erklärt Product Manager, Mark Brookes.

Die neue Einfachtürlösung für den DataGuard NT erleichtert dem Anwender das Leben. Anders als bei Wettbewerberprodukten, die ein zusätzliches Innenfach haben, brauchen Sie bei diesem Modell nur eine Tür zu schließen.

„Wenn man erst eine Innentür schließen muss, können Sie nach Abschließen der zweiten Tür nicht mehr hundertprozentig sicher sein, ob Sie das auch korrekt getan haben. Doch mit DataGuard NT können Sie im Falle eines Brandes ganz beruhigt sein.“

Darüber hinaus ist das neue Produkt gegenüber herkömmlichen Modellen Raum sparend.

„Die Aufbewahrungskapazität des DataGuard NT ist bis zu 60 Prozent höher als bei Safes gleicher Größe

von anderen Herstellern“, bemerkt Mark Brookes. Chubbsafes DataGuard NT ist in erster Linie für kleine Unternehmen und Heimbüros vorgesehen. Das Modell wird in vier Größen von 25 bis 120 Liter angeboten. Schubfächer, z. B. für DVDs oder CDs, sind Standard, und der Safe kann direkt nach dem Aufstellen in Gebrauch genommen werden. ■



Die Leistung liegt über seiner Gewichtsklasse

ProGuard von Chubbsafes ist jetzt mit Klassifikation gemäß Schutzklasse III auf allen Märkten verfügbar.

„Die neue Version mit Diebstahlschutzklasse III ist noch stärker und dabei mehr als 20 Prozent leichter als ihre Vorgänger“, sagt Andy Rymill, Product Manager für Secure Storage bei Gunnebo.

Diese Kombination von mehr Stärke bei weniger Gewicht wurde durch neues Barrierematerial erreicht. Dadurch eignet sich dieser Safe besonders gut für die Installation in Obergeschossen von Gebäuden, wo die Traglast der Böden begrenzt ist. Darüber hinaus bietet diese Variante mehr Fassungsvermögen als das Ausgangsmodell der Schutzklasse II.

Die Entwicklung der Schutzklasse III hat sich am Bedarf des deutschen und des britischen Marktes entwickelt. Dort wurde der neue ProGuard auch zuerst eingeführt, ist inzwischen aber auf allen Märkten lieferbar.

„Unsere Kunden kommen vor allem aus Einzelhandel und Vertrieb“, sagt Andy Rymill.

Gunnebo hat bereits neue Ausschreibungen gewonnen und vorhandene Verträge verlängert, was hauptsächlich auf die Gewichtsvorteile des neuen Modells zurückzuführen ist. ■





Nach mehr als 40 Berufsjahren kann Roger Bergman sich immer noch für alles rund um die sichere Aufbewahrung begeistern.

Verrückt nach Safes

Roger Bergman bietet Kunden – auch hoffähigen – Service. Seit über 40 Jahren. Er erneuert seine Lizenz als Servicetechniker jedes Jahr, um sicherzustellen, dass er sich immer auf dem neuesten Stand der Branchenentwicklung befindet. Selbstredend ist sein Interesse an sicherer Aufbewahrung und Schlössern „nicht ganz normal“.

TEXT | Hanna Lindahl

SCHWEDEN. Roger Bergman kam 1968 als Trainee zu Gunnebo. Damals war er 17 Jahre alt, und elektronische Sicherheitsfächer waren die neueste Mode. Heute verfügt er über tiefes Fachwissen über komplexe Lösungen für sichere Aufbewahrung.

„Auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Safes“, sagt Roger Bergman. „Besonders mechanische Schlösser sind extrem faszinierend – es ist unglaublich, wie die funktionieren.“

Seine Arbeit als Service-Techniker hat ihn in interessante Situationen gebracht, zum Beispiel hat die schwedische Prinzessin Lilian ihn gebeten, ihren Safe zu justieren.

„Nach getaner Arbeit setzte ich mich auf einen Stuhl, der Prinz Bertil gehörte, und mit der Prinzessin eine Tasse Kaffee getrunken. Das war ein außergewöhnliches Erlebnis!“ erinnert sich Roger Bergman.

Doch der Kunde muss keine Prinzessin sein, um ihm in Erinnerung zu bleiben.

„Ich kann mich leicht an Aufträge erinnern. Die Menschen, die ich dabei treffe, sind der schönste Aspekt bei dieser Arbeit, und ich leiste gern meinen Beitrag zu hochwertigem Service.“

Diese Serviceorientierung scheint bei Roger Bergman in den Genen zu liegen. Sein Urgroßvater hat in den 1880er Jahren bei Rosengrens – heute Teil von Gunnebo – begonnen, als das Unternehmen in Stockholm gerade gegründet war. Er blieb über 30 Jahre im Unternehmen und arbeitete noch mit seinem Sohn, Rogers Großvater, zusammen.

„Mein Großvater Ragnar hat 52 Jahre lang bei Gunnebo gearbeitet. Ich habe die goldene Uhr geerbt, die er nach 50 Jahren im Unternehmen geschenkt bekam“, sagt Roger Bergman.

Auch Rogers Vater und Bruder waren bis vor

einigen Jahren noch im Unternehmen tätig. Und Roger Bergman selbst ist auch gar nicht mehr so weit von einer goldenen Uhr entfernt. Er glaubt, dass die Menschen der Freundschaft und der guten Atmosphäre wegen so lange im Unternehmen bleiben.

„Außerdem gefällt mir die Selbstständigkeit bei der Arbeit, und kein Tag ist wie der andere“, sagt er.

Vor ein paar Jahren, als Roger sein 40. Firmenjubiläum feierte, hat er für seine Kollegen einen großen Kuchen gebacken. Wie der aussah? Wie ein Safe natürlich...

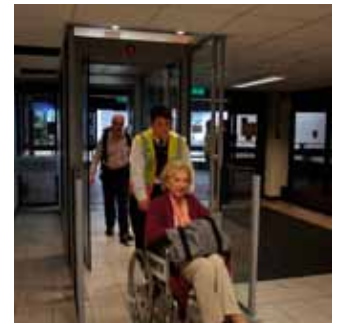
„Der Kuchen sah aus wie unser Safe 40/40. Sie dürfen ruhig schreiben, dass mein Interesse an Safes extrem ist.“ ■



A photograph of an airport terminal entrance. The ceiling is a perforated metal grid with recessed lighting. A blue sign above the entrance features an orange arrow pointing up and a white arrow pointing right, with the word "Dome" partially visible. A green arrow sign is mounted on the ceiling above the glass doors. The glass doors have a circular green arrow sign pointing up. The overall scene is brightly lit, typical of an airport terminal.

Kein Zurück

Der Luftverkehr hat sich in den letzten Jahren rapide verändert – und damit unser Ansatz bei der Flughafensicherheit. Als der Security Projects Manager am London Luton Airport, Mr. Sinclair, sich 2010 an Gunnebo wandte, erklärte er, dass der Flughafen einen Durchgang ohne Rückkehrmöglichkeit brauchte, damit Passagiere nicht aus dem Ankunftsbereich wieder zurück in Richtung Flugzeug gehen konnten.



Paul Wakeling, verantwortlich für Airport Entrance Control bei Gunnebo UK, hat entscheidend am Erfolg der neuen Durchgangslösung ohne Rückkehrmöglichkeit im London Luton Airport mitgewirkt.

Gunnebos Lösung war das Tor PasSec HSW Wide Lane im „Free Flow“-Modus – eine Lösung ohne Rückkehrmöglichkeit mit integrierter elektronischer Sicherheit und Anschlüssen für CCTV-Kameras Dritter.

Ursprünglich ein Versuchsprojekt, hielt London Luton Ausschau nach weiteren Einheiten für zukünftige Projekte in anderen Bereichen des Flughafens. Der Flughafen wollte nicht all diese PasSecs beschaffen, ohne vorher eine Versuchseinheit getestet zu haben und die mündliche Genehmigung des Verkehrsministeriums erhalten zu haben.

„Wir haben uns Lösungen mehrerer Anbieter angesehen und uns für die Sperre von Gunnebo wegen ihrer technischen Lösung und der einfachen Integration mit unseren Videoüberwachungs- und Brandwarnsystemen entschieden.“, sagt Sinclair.

Neues Prozedere für Passagiere

Laut Sinclair empfinden die meisten Passagiere es als positiv, wenn der Flughafen in neue Technologie investiert.

„Das Gesamterlebnis wird kaum beeinträchtigt, und wenn dabei die Sicherheit verbessert wird, ist das ein Erfolg.“



Ich sehe unzählige Bereiche, in denen ein Sicherheitslieferant wie Gunnebo interessante Lösungen zu bieten hat.

„Diese Einheit ermöglicht, dass Fluggäste von der Flugfeldseite aus in den Hallenbereich kommen, ohne ihr normales Gehtempo oder ihren Weg zu ändern, und für den Flughafen bietet sie die Sicherheitsmaßnahme, die er braucht“, erklärt er.

Die PasSec HSW-Lösung am London Luton Airport ist jetzt seit Januar 2011 in Betrieb. Nach dem Erfolg

der ersten Einheit bekam Gunnebo im Juni 2011 einen zweiten Auftrag für drei weitere PasSec HSW Einheiten, die in der internationalen Ankunftshalle installiert werden sollten.

Zurzeit hat Gunnebo insgesamt über 300 PasSecs in Flughäfen auf der ganzen Welt installiert, und im Moment sind mehrere weitere britische Flughäfen im Gespräch mit Gunnebo, die ähnlichen Bedarf haben.

Raum für Verbesserung

Am London Luton Airport sind jetzt für weitere Bereiche Verbesserungen vorgesehen, die effizienteren Passagierverkehr ermöglichen sollen. Gunnebos Verhandlungen mit dem London Luton Airport für sein nächstes Projekt mit einer anderen Produktlinie sind bereits jetzt weit fortgeschritten.

„Ich sehe unzählige Bereiche, in denen ein Sicherheitslieferant wie Gunnebo interessante Lösungen zu bieten hat. Bereiche wie Pre-security (Prüfen der Bordkarte), Start und Landung“, sagt Mr. Sinclair.

„Sollten mich andere Flughäfen nach meiner Meinung zu diesen Lösungen fragen, würde ich Gunnebo empfehlen.“

Fakten zum London Luton Airport

- London Luton Airport ist der fünftgrößte Passagierflughafen Großbritanniens.
- 2010 wurden hier annähernd 9 Millionen Passagiere abgefertigt.
- Der Flughafen beschäftigt direkt mehr als 500 Menschen und indirekt rund 8000.
- Der Flughafen bietet seinen Passagieren ein breites Angebot an Linien- und Charterflügen, darunter regelmäßige Starts zu mehr als 90 Zielorten in Europa, Afrika und dem Nahen Osten, mit Direktverbindungen nach Mumbai, Hongkong, Johannesburg, Peking und Bangkok via Tel Aviv.

Quelle: www.london-luton.co.uk



In den Tresorraum wurden Spezialtüren eingebaut, durch die Gabelstapler ein- und ausfahren können.

Starker Schutz durch starke Partnerschaft

Ein wichtiges Kriterium für die Lizenz zu Lagerung und Vertrieb von Substanzen, die dem Betäubungsmittelgesetz in Großbritannien unterliegen, ist ein sicherer Tresorraum. Unidrug Distribution Group (UDG) hat einen der größten Tresorräume eingebaut, die in Großbritannien - vielleicht sogar in ganz Europa - je zuvor installiert wurden.

TEXT | Mats Ekendahl

Die Lagerung von dem Betäubungsmittelgesetz unterliegenden Substanzen (CD = Controlled Drugs) wird in Großbritannien durch das Innenministerium geregelt. Zulassungskriterium für die Lizenz zur Lagerung dieser Controlled Drugs ist die sichere Aufbewahrung der Ware in einem Tresorraum nach Standard EN 1143-1 mit mindestens Sicherheitsklasse VI.

„Wir haben festgestellt, dass ausschließlich Gunnebo diesen Anforderungen gerecht wurde, und von früheren Projekten wissen wir, dass das Unternehmen exzellenten Kundenservice bietet“, erklärt Mark Langton, UDG Director of Operations.

Steigende Nachfrage befriedigen

UDG ist der größte Vertreiber von Controlled Drugs in Großbritannien und expandiert Jahr für Jahr. In den letzten 12 Monaten lag das Wachstum bei rund 25 Prozent.

„Die Kapazität unserer vorhandenen Tresorräume für diese nach dem Betäubungsmittelgesetz aufzubewahrenden Produkte war erschöpft, und wir wollten dem steigenden Kundenbedarf gerecht werden und Kapazität für attraktive neue Geschäfte schaffen“, fährt Mark Langton fort.

Gunnebo hat den neuen Tresorraum konstruiert und installiert; sein Volumen ist eines der größten in Großbritannien, wenn nicht gar in ganz Euro-

pa. Im Rahmen des Projekts wurden Spezialtüren entwickelt, durch die hochmastige Gabelstapler in den Raum fahren und sich in den Gängen bewegen können.

Einbau in bestehende Konstruktion

Basis dieses hoch gesicherten Tresorraums war der bereits in 2001 installierte Cennox-Raum von Gunnebo, der durch Centurion-Paneelen und -Türen erweitert wurde. Die Erweiterung wurde zunächst installiert und gesichert und dann im Innern eine Verbindung zwischen altem und neuem Raum hergestellt. So konnten die Controlled Drugs während der Bauarbeiten sicher und gemäß den Vorschriften des Innenministeriums im bestehenden Raum aufbewahrt werden.

Keine Ausfallzeiten

„Durch dieses Verfahren konnte der Lagerbetrieb ohne Unterbrechung aufrecht erhalten werden“, sagt Mark Langton, der mit der Lösung sowie mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden ist.

„UDG hat eine sehr enge Geschäftsbeziehung zu Gunnebo, und wir ziehen im Moment drei Möglichkeiten für einen weiteren Tresorraum in Betracht – noch größer als der, den wir gerade fertig gestellt haben.“ ■



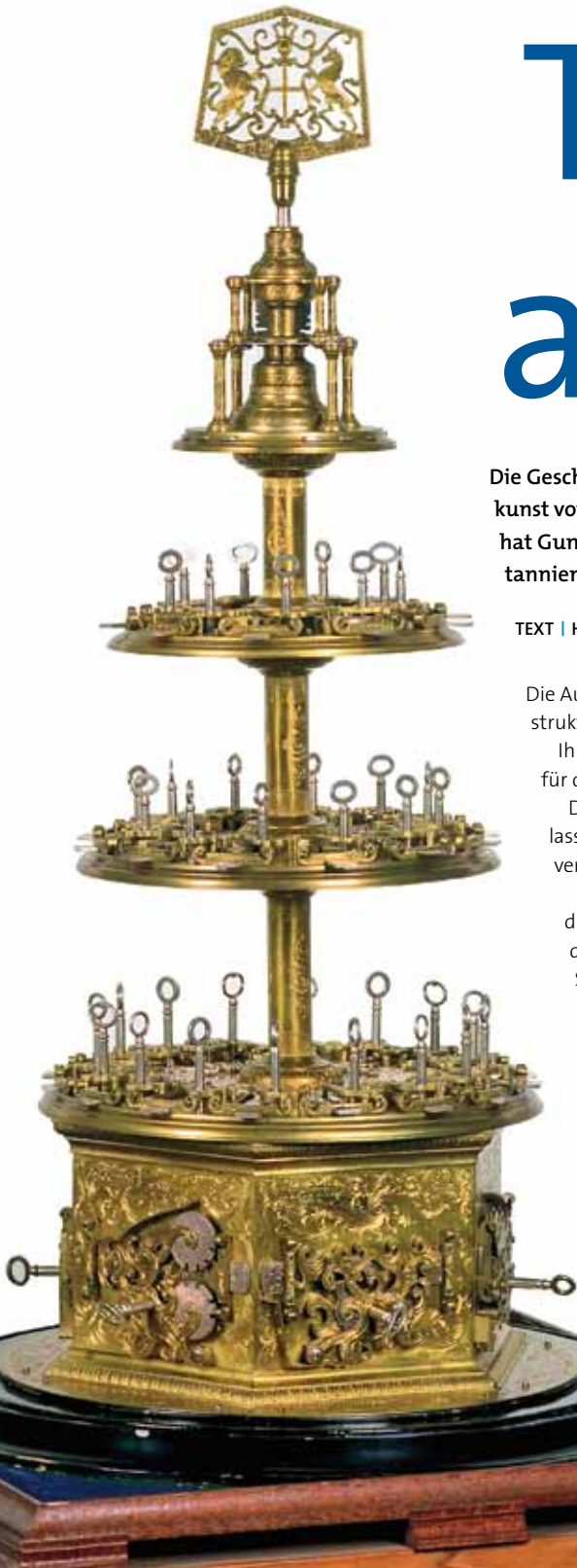
Über den Tresorraum

- Die größte Tresorraumerweiterung, die Gunnebo je in Großbritannien gebaut hat
- Außenabmessungen des erweiterten Raums (HxBxL): 10,67 m x 8,26 m x 25,87 m
- Gesamtgröße inklusive Erweiterung (HxBxL): 10,67 m x 8,26 m x 51,74 m
- Fassungsvermögen gesamt: 860 Paletten
- Paneele für die Erweiterung: 390
- Paneelfläche: 841 m²
- Montagezeit vor Ort: 6 Wochen

Über UDG

- UDG ist ein Joint Venture von Alloga und United Drug im Bereich Pre-Wholesaling. Es lagert und vertreibt Pharmazeutika und rezeptfreie Medikamente in Großbritannien.

Berühmte Trophäe auf Tour



Die Geschichte kennt viele elegante Beispiele für die legendäre Handwerkskunst von Schlossern. Die Aubin Trophy ist wohl das prächtigste. Im September hat Gunnebo dieses faszinierende Objekt bei einer Ausstellung in Großbritannien gezeigt.

TEXT | Hanna Lindahl

Die Aubin Trophy ist ein außergewöhnliches Beispiel aus der Frühzeit für Konstruktionen von Schließmechanismen.

Ihr Schöpfer, Charles Aubin aus Wolverhampton in England, hat die Trophäe für die Great Exhibition 1851 im Londoner Hyde Park entworfen und gebaut.

Die Konstruktion umfasst 44 Schlösser verschiedener Modelle. Alle Schlösser lassen sich separat schließen oder öffnen. Zudem sind sie alle miteinander verbunden und können gleichzeitig geöffnet werden.

Der Sockel der Aubin Trophy ist achteckig. Über dem Sockel erheben sich drei runde Etagen. Jede trägt unterschiedlich viele Schlösser: 16 unten, 12 in der Mitte und 9 ganz oben. Gekrönt wird die Trophäe von einem Brahma-Schloss.

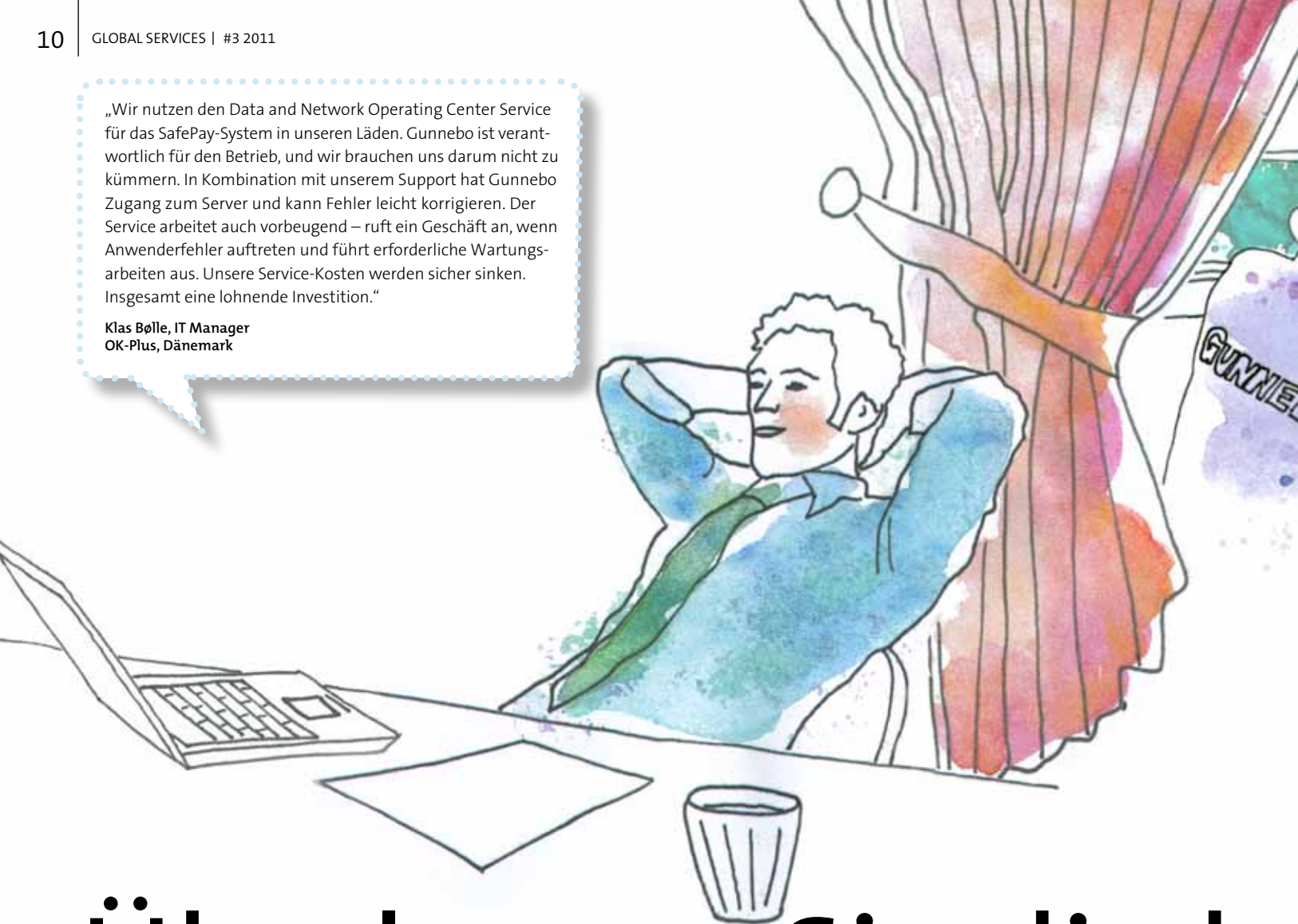
Charles Aubin hat für diesen komplizierten Schließmechanismus über 3000 Teile verwendet. Seine Erfindung ist herausragend und schön; sie hat jedoch keine praktische Funktion.

Gunnebo ist heute Eigentümer der Aubin Trophy und hat die Gelegenheit genutzt, die Kreation stolz bei der Master Locksmith Association Exhibition im englischen Telford zu präsentieren.

Die Trophäe war ein Besuchermagnet für den Stand, an dem Gunnebo Kunden seine Produktneuheiten vorstellte. ■

„Wir nutzen den Data and Network Operating Center Service für das SafePay-System in unseren Läden. Gunnebo ist verantwortlich für den Betrieb, und wir brauchen uns darum nicht zu kümmern. In Kombination mit unserem Support hat Gunnebo Zugang zum Server und kann Fehler leicht korrigieren. Der Service arbeitet auch vorbeugend – ruft ein Geschäft an, wenn Anwenderfehler auftreten und führt erforderliche Wartungsarbeiten aus. Unsere Service-Kosten werden sicher sinken. Insgesamt eine lohnende Investition.“

Klas Bølle, IT Manager
OK-Plus, Dänemark



Überlassen Sie die ha

In der Regel lassen Sie sich nicht gern über die Schulter schauen. Doch mit Gunnebos Data und Network Operating Center wird das anders.

TEXT | Mats Ekendahl

NIEDERLANDE. Der Data and Network Operating Center (DNOC) Service ermöglicht Kunden, ihre Cash-Handling-Systeme extern von Gunnebo online kontrollieren zu lassen. Die Kunden haben auch die Option, das ganze System durch Gunnebo managen zu lassen. Dabei wird die Cash-Handling-Software in einem externen Datenzentrum bei Gunnebo untergebracht.

„Große Organisationen wollen sicherstellen, dass ihre Systeme reibungslos funktionieren und alle Prozesse innerhalb jedes Systems störungsfrei ablaufen. Wenn sie die dafür erforderliche Überwachung selbst vornehmen,

kann es zu logistischen Problemen kommen“, sagt Patrick van Aart, Country Manager, Gunnebo Netherlands.

Mit anderen Worten: Es ist besser, die harte Arbeit anderen zu überlassen.

Effizienz und Mehrwert

Der DNOC Service und die dafür von Gunnebo entwickelte Software bietet denjenigen Kunden mehr Effizienz und einen Mehrwert, die die volle Kontrolle über ihre Cash-Handling-Systeme, wie SafePay™, haben wollen und Daten wie Transaktionsanzahl oder Geldmenge im System brauchen.

„Der Blick über die Schulter des Kunden, um sein Geschäft zu sichern, ist eine neue Denkweise, ein neues Konzept. Dazu gehört ein wirklich intelligentes Service-Paket, das unter anderem unnötige Unterbrechungen oder Verzögerungen im Betrieb unserer Kunden verhindert“, erklärt Patrick van Aart.

Wenn in dem extern kontrollierten System ein Problem auftritt, bieten die Service-Techniker von Gunnebo dafür zwei Lösungen: Sie beheben die Störung aus der Ferne oder vor Ort.

Bemerkenswerte Service-Kultur

Ten Brink Foodretail in den Niederlanden arbeitet seit vier Jahren mit dem DNOC. CEO Edwin



„Die Stadt nutzt das Data and Network Operating Center (DNOC) seit anderthalb Jahren, und es funktioniert sehr gut. Die Hauptaufgaben des Systems sind die Handhabung und Überwachung von Bargeldtransaktionen, wenn Bürger Gebühren für Führerscheine, Pässe oder andere Dokumente bezahlen. Dank SafePay und DNOC kommen unsere Mitarbeiter Bargeld gar nicht mehr in Berührung. Das bedeutet für uns mehr Sicherheit und Arbeitseffizienz.“

Mark Jager, Teamleiter
Stadtverwaltung Gemeinde Zaanstad, Niederlande

arte Arbeit anderen!

ten Brink lobt die Partnerschaft in höchsten Tönen: „Ich muss sagen, ich bin ziemlich zufrieden mit dem Service, den Gunnebo mit dem DNOC im Moment bietet. Ich weiß noch, wie ein Gunnebo-Mitarbeiter vor Geschäftsöffnung vor unserer Tür stand und erklärte, dass er eine Störung in unserem System entdeckt hatte. Bis dahin hatten wir selbst noch gar nichts davon gemerkt! Die Service-Kultur bei Gunnebo ist beachtlich im Vergleich zu anderen Anbietern auf dem niederländischen Markt.“

Gunnebo bietet den DNOC-Service auch in Großbritannien, Dänemark, Frankreich und Griechenland und demnächst auch auf weiteren Märkten. ■

Das ist DNOC

Mit dem DNOC-Service bietet Gunnebo grundsätzlich drei Arten von Serviceleistungen, vor allem für Banken und Einzelhandel:

- 1) Hosting von Apps/Software (Cloud Computing) in einer externen Datenbank bei Gunnebo
- 2) Kontrolle des technischen Status von Geräten über Online-Verbindungen
- 3) Kontrolle und Bereitstellung von Zahlungsprozessdaten über Online-Verbindungen

Diese drei Services bieten dem Kunden Vorteile wie:

- Sicheres Umfeld
- Kostensenkung bei Servicemaßnahmen
- Fernwartung
- Flexible Infrastruktur
- Daten-Backup
- Verbesserte Leistung
- Automatische Alarmmeldungen an Service-Teams oder Dritte



Das schnell wachsende Unternehmen Fitness World in Dänemark hat jetzt rund 250 000 Mitglieder und braucht eine effektive Zutritts- und Zugangskontrolle, wie Gunnebo SpeedStile sie bietet.

Bessere Konditionen für Fitnessclub-Mitglieder

Fitness World ist die größte Fitness-Studio-Kette Dänemarks. Durch SpeedGates von Gunnebo können über 100 000 Mitglieder ihr Fitnessstudio schnell betreten und verlassen - und das Betreten der Räume durch Nicht-Mitglieder wird verhindert.

TEXT | Mats Ekendahl

DÄNEMARK. Innerhalb von sechs Jahren ist Fitness World von einem einzigen Trainingsstudio auf 65 Studios gewachsen. Im Moment sind in 24 davon insgesamt 55 SpeedGates (SpeedStile FP und SpeedStile FPW) installiert.

Die Sensoren der Schleusen registrieren Bewegungen und verhindern unbefugten Zugang. Damit soll verhindert werden, dass Personen ohne gültige Karte sowie Mitglieder, die ihre Karte vergessen haben und sich vielleicht heimlich einschleichen wollen ohne extra zu zahlen, eindringen. SpeedGate-Schleusen bedeuten auch eine bessere Steuerung des Personenflusses.

„Je weniger Schummler, desto mehr Platz für die ehrlichen Mitglieder, weniger Abnutzung der Trainingsausrüstung und Umkleieräume und sinkender Wasserverbrauch“, sagt Per L. Nielsen, CEO von Fitness World.

Er befürwortet die Kooperation mit Gunnebo für gut und betont die Vorteile für Fitness World: „Die Leute sind sehr flexibel, und wie wir deckt auch Gunnebo ganz Dänemark ab.“

Es ist auch wichtig, dass die SpeedGates mit den bestehenden Sicherheitssystemen kompatibel sind.

„Wir haben den Brandalarm mit den Speed-

Gate-Schleusen verknüpft, so dass sie sich bei Alarm automatisch öffnen“, erklärt der Director of Sales von Entrance Control bei Gunnebo Denmark, Henrik V. Hansen, „Und die Rezeptionisten haben auch eine Fernbedienungslösung, mit der sie die Schleusen bei Bedarf öffnen können.“

Fitness World wird jetzt bald insgesamt fast 100 SpeedGate-Schleusen installiert haben, die mit den eigenen Kartenlesern von Fitness World ausgerüstet werden können. Bei den fünf letzten Installationen hat Gunnebo auch mit anderen Lieferanten kooperiert, um Zugangslösungen mit erweiterter Funktionalität zu schaffen. ■

Safe für ein neues Jahrhundert

Die Installation einer Sicherheitstür in einem 900 Jahre alten Dom ist eine komplizierte Mission – und natürlich eine große Ehre. Gunnebo wurde mit der Aufgabe betraut, eine maßgeschneiderte Bogentür für den Dom von Lund zu liefern.

TEXT | Hanna Lindahl

SCHWEDEN. In einer Nacht vor zwei Jahren drangen Diebe in den Dom von Lund ein und stahlen einen besonderen Bischofsstab. Fortan wurde Sicherheit in der Kirche zur dringlichen Aufgabe, und Gunnebo erhielt den Auftrag zur Produktion und Installation einer Bogentür zur *Silverkammare*, der Silberkammer, die wertvolle Kirchenschätze beherbergt.

„Ein spannendes und sehr prestigeträchtiges Projekt. Man bohrt nicht so oft in eine Mauer aus dem 13. Jahrhundert, das war natürlich eine Herausforderung“, sagt Christer Olsson, Account Manager bei Gunnebo.

Die Tür ist fast einen Meter breit, etwas höher als zwei Meter und oben so abgerundet, dass sie in den Türbogen passt. Sie wiegt rund eine Tonne, und vier Leute brauchten drei Tage, bis

sie exakt eingepasst war.

Der Senior Accountant des Doms zu Lund, Mats Persson, war anfangs ein wenig besorgt, dass der Boden oder die Innengestaltung des Doms bei der Installation beschädigt werden könnten.

„Doch Gunnebo hat herausragende Arbeit geleistet. Alles wurde sorgfältig vorbereitet, und die Installation lief dann reibungslos. Im Dom konnte der übliche Betrieb aufrecht erhalten werden, und die Techniker machten während des Gottesdienstes einfach Pause“, sagt Christer Olsson.

Jetzt wird die Tür noch mit einem Eichenpaneel versehen, damit sie sich harmonisch in das Interieur der Kathedrale einfügt. Und dann sind die Schätze hier für weitere 900 Jahre gut aufgehoben. Mindestens. ■



Der Bergbau boomt

Gunnebo Entrance Control profitiert von dem Wachstum des Bergbaus im Bundesstaat Westaustralien. Der Fokus liegt auf Projekten in der Hauptstadt Perth; in 2011 hat der Umsatz bereits 2 Millionen australische Dollar erreicht.

TEXT | Bhargav Bharadwaj

AUSTRALIEN. Der Erfolg von Entrance Control 2011 beruht stark auf Projekten in Perth, wo die Bergbauindustrie weiterhin stark wächst. Dem ging eine starke Performance von Gunnebo Ende 2010 voraus, u. a. mit einem wichtigen Auftrag von Woodside,



Vier Spuren mit OptiStile und vier AutoSec-Türen wurden im one40william in Perth installiert.

einem weltweit führenden Hersteller von verflüssigtem Erdgas. Das Unternehmen wollte sein bestehendes Entrance-Control-System durch Gunnebo SpeedStile-Schleusen ersetzen.

Daraufhin erhielt Gunnebo im März 2011 den Auftrag für Lieferung und Installation einer hohen Anzahl von SpeedStile- und GlasStile-Schleusen für das große Prestigeprojekt Raine Square von Perth.

Dann wurde im April ein Rekordabschluss mit BHP Billiton, dem größten Bergbauunternehmen der Welt, gesichert: 17 Glasdrehsperrern von GlasStile und 25 SpeedStile-Sensorschleusen - bis jetzt der größte Einzelauftrag für SpeedStile-Schleusen in Australien.

Kürzlich gab es eine Installation von vier Spuren mit OptiStile und vier AutoSec-Türen im one40william, einem neuen Geschäfts- und Bürozentrum in Perth. Das Gebäude ist für seine zeitgenössische Architektur und umweltfreundliche Bauweise bekannt; und dieser Abschluss bedeutet einen Meilenstein, da hierbei OptiStile erstmals in Australien installiert wurde.

Weitere aktuelle Projekte: die Installation von SpeedStiles für Melville Aquatic Centre, Western Australian Treasury und BHP Billiton in Collie. ■

Das ist Perth

- Perth ist die Hauptstadt und größte Stadt des Bundesstaates Westaustralien und nach der Bevölkerungszahl die viertgrößte Stadt Australiens.
- Perth liegt an der Südwestküste Australiens am Indischen Ozean.
- Perth ist das wirtschaftliche Zentrum des rohstoffreichen Bundesstaates und wächst kontinuierlich schneller als der Landesdurchschnitt.



Das Fórum Building ist ein architektonisches Wahrzeichen in Barcelona und beherbergt das Naturwissenschaftliche Museum.

Nachts im Museum

Das Naturwissenschaftliche Museum in Barcelona ist eine moderne Schönheit, und die Wahrung des architektonischen Gesamtbilds verlangte nach einer besonderen Eingangslösung – einer schwarzen Sonderausführung von SpeedStile-Schleusen.

TEXT | Manuel Latorre Marin

SPANIEN. Für diese Aufgabe hat Gunnebo eine neue Ausführung des SpeedStile FL – in Schwarz – passend zum Design des Museums entworfen.

Das Museum wurde kürzlich ins Fórum Building zurück verlegt, eines der modernsten Gebäude Barcelonas. Es ist auch als *Museu Blau* bekannt und diente beim Universal Forum of Cultures 2004 als Hauptgebäude.

Dass Gunnebo in der Lage war, eine Lösung zu bieten, die sich harmonisch in das vorhandene Design einfügt, war einer der Hauptgründe dafür, dass Gunnebo das Projekt bekommen hat und dafür, dass Form und Oberfläche der SpeedStile FL Standardlösung übernommen wurden.

Das Projekt wurde in Kooperation mit Arcon ausgeführt, ein Unternehmen für Systemintegration, das auf Lesegeräte für Zugangskontrollen spezialisiert ist, und den Strichcode und Nahlesegeräte für die SpeedStile-Schleusen integriert hat.

„Gunnebos Kompetenz für das Redesign und die

Anpassung der Sensorschleuse an die Architektenwünsche wurde vom Kunden extrem hoch bewertet, so dass wir bei diesem Projekt die Konkurrenz aus dem Felde schlagen konnten“, sagt Vicente Arteaga, General Manager bei Arcon System. ■



SpeedStile-Schleusen im schwarzen Spezialdesign am Museumseingang.



Brandschutztüren passen zum luxuriösen Design

The Style Outlets ist ein erlebnisintensives, anregendes und innovatives Einkaufszentrum in der spanischen Stadt A Coruña. Seine moderne Architektur verlangte einen neuen Typ von Brandschutztür, passend zum luxuriösen Design der Passagen.

SPANIEN. Das kürzlich eröffnete Einkaufszentrum The Style Outlets in A Coruña bietet viel: angenehmes Bummeln, eine entspannende Pause, Spaß mit Kindern und viele Läden. Durch seine moderne Architektur und mit dem Ziel der Anpassung an die natürliche Umgebung wollte das Zentrum keine „typischen“ Brandtüren installieren. Doch die Anforderungen der spanischen Brandschutzvorschriften mussten erfüllt werden.

Gunnebos innovative Idee bestand darin, extrem breite Brandschutztüren aus rostfreiem Stahl herzustellen, in denen sich Kunden im Vorbeigehen spiegeln können. Mit diesem Trumpf gegenüber anderen Herstellern hat Gunnebo den Auftrag für Bau und Installation der Brandschutztüren für das Einkaufszentrum erhalten.

Bestandteil waren Brandschutztüren aus rostfreiem Stahl im Inneren des Zentrums und Brandschutztüren aus galvanisiertem Stahl und Metalltüren für den Außenbereich.

Beide Kunden – Bauunternehmen und Bauherr, der diese spezielle Lösung gewählt hat – arbeiten nun in ganz Spanien mit Gunnebo an weiteren Projekten. ■



International Bank Vaults (IBV), ein führender Anbieter im Bereich des privaten Tresormangement, stellt mehrfach abgestufte Vorrichtungen für die Hochsicherheitsaufbewahrung in Luxus-Einkaufszentren zur Verfügung.

Exklusive Tresore par Excellence

Das Unternehmenskonzept von International Bank Vault (IBV) besteht darin, der Öffentlichkeit Sicherheitsschließfächer in Einkaufszentren der Spitzenklasse zu bieten.

TEXT | Mats Ekendahl

SÜDAFRIKA. „Die Banken hatten lange Wartelisten für ihre Tresore, also beschloss ich, dass Südafrika sein ganz eigenes Sicherheitsbollwerk braucht, in etwa wie Harrods of London“, sagt Ashok Sewnarain, Eigentümer von IBV.

IBVs erste Einrichtung für sichere Aufbewahrung mit Mietfächern wurde in dem exklusiven Einkaufszentrum Gateway in Durban, Südafrika, installiert. Kurz danach folgte eine zweite im Nelson Mandela Square Shopping-Center in Sandton.

Gunnebo hat die Sicherheitsschließfächer, die Tresortüren für die sichere Aufbewahrung, Notausgangstüren (Chubb Malaysia), so genannte Man Traps sowie kugelsichere Scheiben und Türen geliefert und installiert.

„Wir entschieden uns bei den Installationen für

Gunnebo wegen seines guten Rufs in der Sicherheitsbranche. Gunnebo hat auch die Vision des IBV-Teams verstanden“, erklärt Ashok Sewnarain.

Sicherheit ist das Kerngeschäft von IBV und das grundlegende, nicht verhandelbare Geschäftsfeld, wodurch das Unternehmen funktional und angesehen bleibt.

„Gunnebo musste diesen hohen Anforderungen entsprechen und hat das geschafft.“

Ashok Sewnarain ist zufrieden mit der Gunnebo-Lösung und findet, für sein Geld hat er viel bekommen.

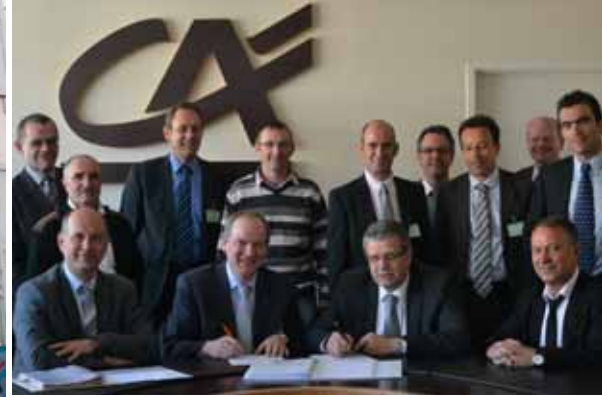
„Ich bin überzeugt, dass wir damit Sicherheitslösungen haben, die vertrauenswürdig und zuverlässig sind, und die man wohl am besten mit 'par Excellence' beschreibt. Sie verschaffen

uns eine führende Position im privaten Tresormangement.“

Die beiden maßgeschneiderten Sicherheitslösungen bieten Kapazität für rund fünfzehntausend Kunden. Jede Tresoreinrichtung verfügt über mehrfach abgestufte Sicherheitssysteme von Gunnebo sowie anderen guten Sicherheitsanbietern. Dadurch wird jede Sicherheitsstufe durchlaufen, bevor der Kunde an sein Schließfach kommt.

IBV sammelt zurzeit Informationen, um seine Geschäftstätigkeit national und international auszubauen.

„Wir sind überzeugt, dass Gunnebo weiterhin zu unseren bevorzugten Lieferpartnern gehören wird“, sagt Ashok Sewnarain. ■



Crédit Agricole kann seit Umstellung auf bargeldloses Banking einen drastischen Rückgang der Raubüberfälle verzeichnen. Unten rechts: Pierre-Henri Deresse, Director of Human Relations and Corporate Resources bei Crédit Agricole.

Bargeldloses Banking – das verändert Geschäftsstellen

Nach Implementierung des neuen Oxygen-Konzepts für komplett bargeldloses Banking in der Lobby beauftragt Crédit Agricole Gunnebo nun damit, das elektronische Sicherheitsmanagement für ihr regionales Netzwerk Loire Haute-Loire zu verbessern.

TEXT | Jocelyne Benisri

FRANKREICH. Gunnebos innovative SecurWave-Lösung zentralisiert alle Sicherheitsfunktionen für Kontrolle vor Ort sowie für Fernkontrolle. Die Netzwerkintegration aller 158 Geschäftsstellen wurde innerhalb von neun Monaten durchgeführt. Die Sicherheit war während der ganzen Zeit gewährleistet.

Wir haben Pierre-Henri Deresse, Director of Human Relations and Corporate Resources bei Crédit Agricole, getroffen und über dieses Projekt gesprochen.

Wieso hat sich Ihre Bank für ein zentrales Sicherheitsmanagement-System mit voller Flexibilität und langfristiger Anpassbarkeit entschieden?

„Weiterentwicklungen der Bankentechnologie bedeuten auch neue Anforderungen. Wir brauchen eine gute Performance und mehr Zuverlässigkeit für mehr Kundenzufriedenheit.

Das heißt: Verfügbarkeit täglich und rund um die Uhr. So wie ein Ladeninhaber keine leeren Regale haben kann, können wir nicht schließen, nur weil unsere Sicherheitssysteme nicht mitkommen.“

Warum sind SecurWave und SecurManager für Sie die beste Wahl?

„Das zentrale Management aller Sicherheitsfunktionen entspricht unserem Bedarf: Zuverlässigkeit, technische Innovation, Modularität und Anpassbarkeit. Alle Anwender waren sofort von der puren Stärke dieser Anwendung im Service unseres Kerngeschäfts begeistert. Auch die Dokumentationskapazität war erfreulich, die zur Responsiveness unserer Network-Security-Einheit beiträgt, wenn Anfragen von einzelnen Geschäftsstellen bearbeitet werden. Und wir arbeiten gern mit Partnern wie Gunnebo zusammen, die sich wirklich auf das Bankenwesen

verstehen.“Wirkt sich das bereits positiv aus?

Durch die Umwandlung unserer Geschäftsstellen in bargeldlose Standorte wurden Betriebsstörungen extrem reduziert. Vandalismus und Rowdytum können jetzt von unserer Sicherheitseinheit und vom Immediate Remote Supervisor beobachtet werden. Diese doppelte Reaktionskapazität bietet mehr Effizienz und ein stärkeres Sicherheitsgefühl für das Beobachtungspersonal ohne Sicherheitstraining. Schließlich werden einige Angriffe auf unsere Bargeldausgabegeräte zeitweise gemeldet. Wir arbeiten derzeit daran, die passive Sicherheit für solche Bereiche mit Hilfe von Gunnebos innovativen physischen Sicherheitslösungen zu verbessern.“

Funktionen und Leistungen vereinen

SecurWave ist ein innovatives Konzept, das ein volles Spektrum von Sicherheitsfunktionen bietet, die durch neue Management-Tools vor Ort und aus der Ferne unterstützt werden.

Das Konzept vereint eine Reihe von Funktionen und Leistungen – Einbrucherkennung, Zugangskontrolle, CCTV-Systeme und elektronisches Schließmanagement – mit vollständig sicherem Zugang zu Fernüberwachung und Wartung aller Systemfunktionen rund um die Uhr und an allen Wochentagen.

SecurManager ist eine bedienungsfreundliche Web-Schnittstelle zum Anzeigen, Beobachten und Verwalten aller SecurWave Systeme und Vorgänge. ■



Im vergangenen Mai wurde in Algier eine ultramoderne BEA-Geschäftsstelle im feierlichen Rahmen in Gegenwart von Omar Bouguerra, Personalleiter des Finanzministeriums, und AAMI Hadj Baba, Generaldirektor des Schatzamtes, eröffnet.

Moderne Banken

The External Bank of Algeria (BEA), die sechstgrößte Bank in Afrika, ist sehr ambitioniert. Bei der Modernisierung ihrer 93 Geschäftsstellen in Algerien spielt Gunnebos Cash Handling-Technologie eine wesentliche Rolle.

TEXT | Aurelia Gilbert

ALGERIEN: Im vergangenen Mai wurde in Algier eine ultramoderne BEA-Geschäftsstelle im feierlichen Rahmen in Gegenwart von Omar Bouguerra, Personalleiter des Finanzministeriums, und AAMI Hadj Baba, Generaldirektor des Schatzamtes, eröffnet.

Diese neue Geschäftsstelle zeigt, wie die BEA-Filialen der Zukunft aussehen sollen.

„Das war ein verheißungsvoller Start. Bis Ende 2012 werden weitere dreißig Geschäftsstellen im ganzen Land diesen Weg der Modernisierung gehen“, sagt Mohamed Loukal, CEO von BEA.

Ausgerüstet mit Technologie für den Bargeldverkehr, ist dies die erste Selbstbedienungsbank in Algerien, wo Kunden rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche einfachen Zugang zu Bankdienstleistungen haben. Bestandteil dieser Lösung sind zwei Gunnebo-Produkte der Marke Fichet-Bauche: Der DFX (ein Deposit- und Transfer-Safe) außerhalb der Geschäftsstelle für Schließfächer, und der CLX (ein automatisierter Deposit- und Transfer-Safe mit verschließbaren Fächern) innerhalb der Geschäftsräume zur Entnahme großer Summen.

Specialist Partner von Gunnebo

Dieser Auftrag wurde von High Tech Systems (HTS) ausgeführt, einem der Vertreter von Gunnebo in Algerien.

„Die Nähe zum Kunden, die Produktqualität und der Service Support waren die entscheidenden Faktoren bei der Auftragsvergabe“, sagt Mohamed

Benrabah, General Manager von HTS.

HTS ist Experte für Cash Handling Management und bietet Lösungen wie Banknotenzähler, Geldautomaten (1700 installierte), Selbst-Checkout-Lösungen (2000 installierte) und Banknotenprüfer.

Das Unternehmen ist in ganz Algerien vertreten. Zu seinen Hauptkunden zählen staatliche Einrichtungen, Banken und Einzelhandel. Zwischen HTS und Gunnebo besteht eine langfristige Partnerschaft, in der mehr als 3300 Gunnebo-Produkte in Finanzinstitutionen oder anderen Einrichtungen in Algerien installiert wurden.

„Nach einigen Jahren war die BEA vom Konzept des 'Self-service Banking' überzeugt“, sagt Dominique Girard, Export Manager bei Gunnebo France.

Der Vertrag schließt Leasing für drei Jahre ein, mit Aussicht auf Umsetzung des Konzepts für das gesamte BEA-Netzwerk.

„Ladeninhaber konnten früher ihre Einnahmen nicht am selben Tag zur Bank bringen, weil die früher schloss als die Läden. Mit der Einführung von DLX und CLX im Selbstbedienungsbereich können Ladeninhaber jetzt ihre Einnahmen und Dokumente deponieren wie Kreditbriefe oder aber, wie Kreditbriefe, oder große Barbeträge abheben“, erklärt Mohamed Benrabah.

Der algerische Markt boomt, und laut Dominique Girard gibt es allen Grund für Optimismus.

„Die Banken sind sich dieser Entwicklung bewusst und werden dabei eine aktive und wichtige Rolle spielen. Die Zukunft sieht sehr vielversprechend aus.“ ■

Deposit Express Safes – und Raubüberfälle werden beendet

Einer der führenden Catering-Konzerne der Welt entschied sich für Gunnebos Lösungen für sichere Aufbewahrung und wird 200 seiner Restaurants mit Millium Deposit Express Safes ausstatten. Diese Investition wird im Rahmen eines Programms zur Optimierung des Bargeldtransport-Services getätigt.

FRANKREICH. Ende 2010 war das Catering-Unternehmen einer steigenden Zahl von bewaffneten Raubüberfällen ausgesetzt.

„Daher wurde ein Programm zur Optimierung des sicheren Cash-Handling eingeführt. Dazu gehört ein Vertrag mit einem Cash in Transit (CIT) Unternehmen, das u. a. im Auftrag Depositsafes aufgestellt hat. Mitarbeiter sollten mit Bargeld nicht mehr physisch in Berührung kommen“, sagt Gilles Bombré, Account Manager bei Gunnebo France, Division Retail & Secure Storage.

Entscheidung für Gunnebo

Die Depositbereiche in den Restaurants des Kunden waren räumlich begrenzt.

„Begrenzter Raum und spezialisierte Bedienungsabläufe hieß, dass Millium Deposit Express (MDE) Safes dem Bedarf des Kunden voll gerecht wurden: sie sind zuverlässig und kompakt. Entscheidend war auch unsere permanente Verfügbarkeit.“

Ein erster MDE-Safe wurde Ende 2010 an einem Teststandort bei Eurodisney installiert: ein voller Erfolg.

Es gibt eine erste Lieferung von 100 Safes, die wir an vorrangigen Standorten des Kunden installieren.

„Weitere 100 werden im zweiten Hj. von 2011 geliefert“, sagt Gilles Bombré. ■





ENI hat eine integrierte Sicherheitslösung bei seiner neuen Gasförderanlage in Caparuccia installiert

Fernsteuerung zentralisiert Sicherheit

ITALIEN. Italiens größtes Unternehmen, der internationale Öl- und Energielieferant ENI, hat ein SMI-Server-System von Gunnebo gewählt, um die Sicherheit seiner neuen Gasförderanlage zu managen. Das Werk in Caparuccia hat hohen technologischen und strategischen Wert: hier wird Gas in einer Tiefe von bis 4 500 Metern gefördert, bearbeitet und ins Verteilernetz gespeist.

Das SMI-Server-System umfasst eine Reihe von kontrollierten und überwachten Sicherheitsfunktionen. Das System stellt die Verbindung mit intelligenten Controllern her, die vor Ort installiert sind, führt Sicherheitsfunktionen aus und managed Fernsteuerungen. Es umfasst Zugangskontrolle, Einbrucherkennung, CCTV, externe Anwendungen und Ausrüstung.

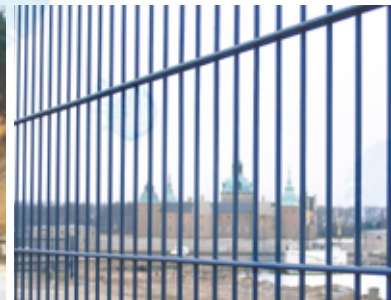
Das integrierte Sicherheitssystem der ENI-Anlage in Caparuccia schließt Einbruchssicherung im Außen- und Geländeschutz mit Infrarotstrahlung sowie Detekti-

onsfunktionen mit Mikrowellen und Magnetismus ein.

Die Sicherheitslösung umfasst auch ein CCTV-System mit rotierenden Kameras mit digitaler Videoaufzeichnung.

Alle Alarmsignale und Videobilder werden an den Fernsteuerungsraum geschickt und rund um die Uhr beobachtet. So ist ein ununterbrochenes, zentrales Sicherheitsmanagement gewährleistet. Die Möglichkeit, die Ansichten der Videogeräte vom Kontrollraum aus zu ändern, bietet nützliche Inspektionen und elektronische Fernüberwachung, um Vorkommnisse bereits im Vorfeld zu erkennen oder in Echtzeit zu beobachten.

Wie gewünscht wurde das Sicherheitssystem für die Anlage gemäß wesentlicher Sicherheitsvorschriften nach UNMIG (National Mining Office for Hydrocarbons and Geothermal Energy) konstruiert und umgesetzt.



Perimeter verkauft – Kerntätigkeit im Brennpunkt

SCHWEDEN. Em Julho foi assinado ein Vertrag über den Verkauf der Geschäftseinheit Gunnebo Perimeter Protection an Procuritas Capital Investors IV unterzeichnet. Der Verkauf wird voraussichtlich im dritten Quartal 2011 abgeschlossen.

Perimeter Protections umfasst in erster Linie Produktion und Verkauf von sowie Projekte im Zusammenhang mit Hochsicherheitsprodukten, Toren, Zäunen, Pfosten und damit verbundenen Leistungen in Deutschland, Frankreich, Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland und einer Reihe von Exportmärkten. Die Geschäftseinheit beschäftigt 400 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresnettoumsatz von rund 70

Millionen Euro. Gunnebo wird einen Minoritätsanteil an Perimeter Protections behalten und zur Finanzierung beitragen.

„Der Verkauf von Perimeter Protection steht im Einklang mit unserer Strategie, die die Konzentration und Bereinigung der Kerntätigkeit rund um die Kerngeschäftsbereiche Bank Security & Cash Handling, Entrance Control, Secure Storage und Services vorsieht“, sagt Gunnebo President and CEO, Per Borgvall.

„Mit Procuritas Capital Investors IV als Eigentümer hat Perimeter Protection die richtigen Voraussetzungen für weiteres Wachstum in Übereinstimmung mit seiner eigenen, klar definierten Agenda.“



Logistikzentrum im Sinne der Ökologie

ITALIEN. Als DHL Global Forwarding seine neue Hauptverwaltung und sein Logistikcenter baute, wurde das Projekt „Go-Green“ getauft, um die Verpflichtung des Unternehmens gegenüber der Umwelt zu unterstreichen. Ein weiteres wichtiges Anliegen war die Installation einer offenen und flexiblen Sicherheitslösung, die die Ergänzung neuer Technologien nach dem ermittelten Bedarf des Kunden umfasste.

Gunnebo hat den Auftrag

erhalten und kümmert sich um Design und Integration des Sicherheitssystems und seiner Subsysteme. Dazu gehören Einbruchschutz, CCTV, Eingangskontrolle und ein zentrales Brandschutzsystem, das über eine einzelne Management-Plattform betrieben wird. Das Auftragsvolumen beträgt rund 1 Million Euro.

Das neue Logistikzentrum wird in Pozzuolo Martesana (Mailand) gebaut. Auf den 80 000 m² werden 1 000 Menschen arbeiten.

Großbank stärkt Geschäftsstellen

FRANKREICH. Eine französische Großbank führt ein neues Konzept für ihre Geschäftsstellen ein. Jeder ihrer 2 200 Standorte wird jetzt mit einem rundum sicheren Technikraum ausgestattet, der mit zwei armierten Sicherheitstüren versehen ist.

Dieser Bereich, in dem zentral Bargeldvorräte gespeichert sind, soll besonders gesichert werden, indem der Zugang auf nur einige Mitarbeiter der Bank, CIT-Personal und ATM-Wartungstechniker begrenzt wird.

Entsprechend ihrer jeweiligen Kategorien werden autorisierte

Personen verschiedenen Prozeduren in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorschriften für Geldtransporte und Brandsicherheit sowie den eigenen Sicherheitsanforderungen des Kunden unterzogen.

„Gunnebo hat diesen Auftrag im Rahmen einer regulären Ausschreibung gewonnen. Entscheidend für unseren Erfolg war Mag-Tek S4, das allen Spezifikationen des Kunden entsprach, wie auch das große Vertrauen in Gunnebos technische Standards und sein Know-how“, sagt Thierry Pignon, Key Account Manager Bank.

Starke Basis durch Akquisition

SÜDAFRIKA. Alltech ist in Südafrika Marktführer für Eingangskontrolle. Der Erwerb stärkt Gunnebos Basis, von der aus ein weltweit führendes Eingangskontrollsystem-Angebot für alle afrikanischen Märkte entwickelt und auf dem Markt eingeführt werden soll.

Alltech mit Sitz in Johannesburg wurde 1999 gegründet und erzielt mit 28 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 3,7 Millionen Euro. Das Unternehmen entwickelt, fertigt, vertreibt und installiert vor allem hohe und halboho-

Drehkreuze, Nagelbarrieren und Schrankenbarrieren.

„Alltechs Produktportfolio ergänzt das starke und weltweit führende Angebot von Gunnebo im Bereich Eingangskontrolle. So wird durch den Erwerb auch das globale Geschäft des Konzerns gestärkt“, sagt Martin Houseman, Regional Director, Gunnebo Africa and Middle East.

Alltech wird mit Gunnebo South Africa integriert, und die Integration soll 2011 noch abgeschlossen sein.



Bank investiert in Schließfächer mit Fernmanagement

ARMENIEN: Gunnebo hat Mietfachsysteme für ACBA Group Crédit Agricole Bank in der armenischen Hauptstadt Erivan geliefert.

Insgesamt 664 Fächer wurden installiert und werden von Gunnebos Safe Deposit Locker Operating System, SafeControl, gemanaged werden. Mit diesem System haben Bankmitarbeiter einen Echtzeitüberblick über alle Schließfächer inklusive Informa-

tion über die Uhrzeit des Öffnens und Schließens sowie die Zahl autorisierter Anwender.

„Mit dem Schließfachmanagementsystem SafeControl können die Fächer vom Kunden aus der Ferne geöffnet werden. Für die Bank ist das wirklich wichtig, weil wertvolle Mitarbeiterzeit dadurch gespart wird“, sagt Michał Jesmanski, Department Manager CIS bei Gunnebo Eastern Europe.





Erfahrung zählt in Secure Storage

In England ist eine der ältesten und stärksten Marken von Gunnebo im Bereich der sicheren Aufbewahrung beheimatet: Chubbsafes, das im vergangenen Jahr sein 175-jähriges Bestehen im Safe-Geschäft feiern konnte.

TEXT | Rob Suddaby

Chubbsafes hat seine Wurzeln im Herzen Englands. Im Jahr 1818 gründeten Charles und Jeremiah Chubb in Wolverhampton ein Unternehmen, und 1835 ließen sie sich ihren ersten Safe patentieren. Noch heute ist die Geschichte von Chubb in Wolverhampton allgegenwärtig. Wer durch die Stadt fährt, sieht den Namen Chubb an zahlreichen alten Gebäuden prangen. In Wolverhampton befindet sich auch die Hauptverwaltung von Gunnebo Großbritannien.

Chubbsafes hat sich von diesen bescheidenen Anfängen zu einer Weltmarke entwickelt, die auch über die Grenzen Großbritanniens – besonders in Südafrika, Indien, Malaysia, Kanada und Australien – weithin bekannt ist. Chubbsafes bietet heute ein Vollsortiment an qualitativ hochwertigen Safes und Sicherheitsschränken, das auf beinahe zweihundert Jahren Branchenerfahrung fußt.

Gunnebo Großbritannien beliefert

den britischen Markt mit Sicherheitslösungen in den vier zentralen Business Areas des Gunnebo-Konzerns: Bank Security & Cash Handling, Entrance Control, Secure Storage und Global Services.

Weitere Informationen finden Sie unter www.chubbsafes.com und www.gunnebo.co.uk